



Gemeinsam aus der Krise - gemeinsam stark!

Das Jahr 2020 stolpert vor sich hin - aber wir lassen uns nicht unterkriegen und halten umso mehr zusammen!

Kinderland Übersicht

Vorwort zur aktuellen Situation
Neues aus dem LJB
GL-Seminar/Webinar
Arbeitseinsatz
Der Sommer hat begonnen

Herbstferien
Wie wäre man mit dem Corona-
Virus vor 40 Jahren umgegangen?
Erinnerungen an unsere Lieben
Baby-News

Kindererlebnisferien am Turnersee

12. Juli bis 15. August 2020

Informationen

in den Ortsgruppen und im
Kinderland-Büro 0316/82 90 70

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Spendenausweis Jänner bis Juli 2020
Geburtstage April bis September 2020

Seite 3

Vorwort zur aktuellen Situation

Seite 5

allgemeine News
Neues aus dem LJB

Seite 6

Gruppenleiter-Schulung/Webinar

Seite 7

Arbeitseinsatz 2020

Seite 8

der 1. Turnus hat begonnen

Seite 9

Vorschau - Herbstferien

Seite 10-11

Corona in der Vergangenheit?

Seite 11-12

Wir erinnern uns an unsere Lieben
Baby-News



Geburtstage unserer Mitglieder 70+

April bis September 2020

Ahornegger Heike 40, Arzon Inge 86, **Ballaj Nerida 40**, Bauer Friederike 74, **Benyahia Jutta 60**, **Bergmann Fritz 70**, Bergner Frieda 79, Degold Erich 81, Degold Helene 85, Erschbauer Christl 74, **Faller Pierre 50**, Felsberger Anne 73, Fischer Karl 72, **Freimuth Georg 70**, **Fridrich Melanie 30**, Gaberschek Hans 79, Gaberschek Krista 73, **Hammerl Alexandra 50**, Harg Marietta 75, **Hernandez Rafael 30**, **Hufnagl Jennifer 20**, Janouschek Franz 89, **Kaiser Ulfried 50**, **Kerschhofer Gabriele 70**, Koch Roswitha 79, Kohl Rosemarie 71, **Korbel Celina 20**, **Krivec Franz 70**, Kurrent Wilhelmine 89, Lorbeck Anna 74, **Maritschnig Astrid 50**, Mayer Alois sen. 75, Mayer Hildegard 85, **Mayerhofer Michelle 20**, **Milchberger Kai 20**, Moitzi Erna 81, Nachbagauer Grete 73,



Nagele Arnold 95, **Otto Tobias 20**, Pachinger Rudolf 78, Pegam Ursula 71, **Perchthaler Silvia 50**, Pessnegger Ingrid 71, **Podrepschek Ludwig jun. 60**, Prevotnik Luise 93, **Prosser Markus 40**, Radl Werner 78, Rennhofer Heidi 72, Roßmann Franz 84, **Rossoll Andreas 50**, Saurer Herta 93, **Schiller Max 60**, Schöggel Liselotte 71, **Schwab Helmut 70**, Seebacher Dorothea 72, **Skrabl Katrin 40**, **Sommer Isabella 60**, Stevanecz Gottfried 75, Ully Herbert 85, Urisk Hans 72, Veitschegger Stefanie 87, Wimpler Heinrich 78

Spenden

Andrich Simone 53,38, Arzon Inge 5,00, Bauer Dora 15,00, Bina Rudolf 10,00, Bruchmann Christine 5,00, Buchgraber Gerhard 15,00, Degold Helene 50,00, Diernberger Waltraud & Adolf 5,00, Wolf Dimtry 10,96, Drobesh Renate & Mirko 40,00, Egger Elfriede 35,00, Eisl Isabella 5,00, Fadinger Renate 15,00, Familie Sörensen 170,00, Flieser Gerda 5,00, Fuchs Andreas 10,00, Gaisch Hildegard 15,00, Geßlbauer Maria 5,00, Glatz Doris 35,00, Groß Elisabeth 5,00, Gulnbrein Beate & Gernot 170,00, Gulnbrein Julian 151,38, Harrer Heidi & Peter 5,00, Hobel Stanislav 10,00, **Högler Astrid 5,00**, Holzer Hermi & Herbert 10,00, Honkarova Jana 50,00, Hudl-Maas Andrea 5,00, Jauk Ulrike & Anton 20,00, Justin Jürgen 13,50, Kahr Elke 35,00, Kaiser Ulfried 10,00, Kellner-Freisl Grete & Hans-Peter 20,00, Kern Sylvia 5,00, Kienzl Sarah & Urban Herwig 25,00, Kipper Thomas 5,00, Klas Elisabeth 5,00, Koch Roswitha 125,00, Kohl Rosemarie 10,00, Kohlhuber Stefan 5,00, Kollant Helga 16,00, Kompöck-Poller Angela 5,00, Konrad Johanna 5,00, Korp Stefan 105,00, Krivec Franz 15,00, Krois Elfriede 5,00, Krois Sabine 15,00, Krotzer Robert 50,00, Ladinig Michaela 15,00, Maritschnig Astrid 5,00, Miedl Edith 55,00, Moitzi Erna 5,00, Muri Sepp 45,00, Narodoslavsky Raoul 300,00, Neumayer Susanne 44,95, Ochsenhofer Herta 5,00, Peer Christine & Herbert 10,00, Pegam Ursula 10,00, Pessnegger Ingrid 50,00, Pflingstl Heinrich 35,00, Piech Alfred 50,79, Polsterer Markus 25,00, Preßnitz Silvia & Beatus 20,00, Puschnik Sigrid 15,00, Rodoschek Sandra 15,00, Rohrmeister Gabriele 15,00, Rohrmeister Stephanie 15,00, Roßoll Anna & Andreas 10,00, Rossoll Lore 5,00, Sandriesser Bärbel 5,00, Scherübel Brigitte 15,00, Schloffer Bruno jun. 70,00, Schloffer Gertrude & Bruno 70,00, Schuller Rosalinde & Alfred 15,00, Schwab Hel-

mut 100,00, Seebacher Dorothea 5,00, Skender Anna 100,00, Spannring Peter 45,90, Stermole Gertrude & Franz 25,00, Stritzl Hermann 5,00, Strobl Bernhard 100,00, Tschmuck David 5,20, Ullly Herbert 35,00, Urisk Hans 15,00, Vany Gerlinde & Günter 20,00, Wabnegger Elfriede & Bruno 20,00, Wangel Bernd 35,00, Waterhouse Peter & Idoidze Nino 20,00, Wernhart Patrick 5,00, Windegger Katja 50,00, Windegger Katja & Kollant Helga 496,03, Wuntschek Erich 150,00, Wutte Maximilian 5,00



*Herzlichen Dank für eure
Unterstützung!*

Vorwort

Das erste Halbjahr 2020 wird keinem sehr positiv im Gedächtnis bleiben. Die weltweite Corona-Krise hat bei jedem von uns Spuren hinterlassen. Ob beruflich oder privat, bei vielen ist nichts mehr so wie es mal war. Einigen gab diese Krise den Ansporn ihr Leben in die richtigen Bahnen zu lenken, da sie den Fokus viel mehr auf sich und ihre Lieben legen konnten. Anderen hat es den Boden unter den Füßen weggezogen und sie versuchen seitdem irgendwie über die Runden zu kommen.

Gerade in solchen unsteten Zeiten ist es wichtiger denn je, nicht auf unsere Zukunft zu vergessen - sprich unsere Kinder! Wochenlang konnten sie ihr „Kind-Sein“ nicht ausleben und waren isoliert von all ihren sozialen Kontakten. Dazu kam noch die ständige Angst vor Ansteckung und noch strengerer Quarantäne. So etwas bleibt nicht ohne Folgen für kleine Kinderseelen. Daher war es umso dringender, Kindern eine kurze Auszeit zu bieten, wo sie all den Stress der letzten Wochen hinter sich lassen und einfach wieder unbeschwert ihre Kindheit genießen können.

Leider hat uns die Regierung in dieser Zeit gezeigt, dass ihre Prioritäten eben nicht auf unserer Jugend liegen. Wahrscheinlich habt ihr unseren Kampf um unsere Ferienaktionen mitbekommen - bis zur letzten Minute war es unklar, ob und vor allem WIE wir unser Camp am Turneersee durchführen können. Zur Freude aller hat sich die Regierung dann doch entschlossen, die zuvor veröffentlichten strikten Regelungen noch

etwas zu lockern und wir konnten endlich anfangen, ein Konzept für unsere heurige Aktion zu erstellen.

Durch die vorgegebenen Rahmenbedingungen haben wir uns dann entschlossen, unser Angebot etwas einzuschränken. Es gibt zwei 2-Wochen-Turnusse mit einer Woche Pause dazwischen. Diese einwöchige Pause nutzen wir dazu, das komplette Feriendorf zu reinigen und zu desinfizieren, damit der 2. Turnus entspannt und ohne Risiko starten kann.

Ebenso haben wir unsere Actionwochen gestrichen, die auch mit den gelockerten Rahmenbedingungen schwer zu vereinbaren wären.

Durch die schwierige Gesamtsituation sahen wir uns auch gezwungen unsere beliebte Familienwoche abzusagen.

Wir glauben, dass wir uns dennoch bestmöglich für die vielen steirischen Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben und deren Eltern durch unsere Angebote etwas unterstützen können.

Wie groß der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten ist, hat man an der starken Nachfrage gesehen. Binnen kürzester Zeit waren unsere für heuer begrenzten Ferienplätze restlos ausgebucht, und wir konnten viele weitere Kinder und Jugendliche nur auf nächstes Jahr vertrösten.

An dieser Stelle möchten wir euch allen für euer Vertrauen und die Unterstützung danken!

Nichtsdestotrotz hoffen natürlich auch wir, dass sich die Situation bis ins kommende Jahr wieder normalisiert und wir die nächsten Ferien ohne Einschränkungen und gemeinsam mit euch verbringen können.

Gemeinsam stark!

JETZT NEU!

HERBSTFERIEN

in St. Radegund

Angelehnt an die Osterwoche gibt es 5 Tage Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer in unserer Richard-Zach-Kindervilla in St. Radegund.

Melde dich schnell an, die Plätze sind begrenzt!

- Vollpension
- Teilnahme an allen Programmen
- Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- Hin- und Rückreise mit dem Bus (Graz - St. Radegund - Graz)
- Kreativworkshops
- Talenteshow
- Ortserkundungsspiel
- Sportbewerbe
- und vieles mehr ...

Preis: ab € 51,60*

* abzgl. max. Landeszuschuss
Wochenpreis ohne Zuschuss € 129,-



26. bis 30. Oktober 2020
Wir freuen uns auf dich!

Auskunft und Anmeldung:

kinderland
Steiermark

Mehlplatz 2, 8010 Graz

Tel.: 0316/82 90 70

office@kinderland-steiermark.at

www.kinderland-steiermark.at



Vernetzungstreffen

Schon im Jänner fand ein Vernetzungstreffen mit der evangelischen Jugend statt. Unser Geschäftsführer Amir Mayer und Dominik Knes besprachen unter anderem die Bewerbung der Angebote, Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiteraufnahme, Schulungs- und Weiterbildungsangebote, sowie Social Media Strategien.

Danke für den konstruktiven Austausch, sowie die gute Zusammenarbeit.



Neues aus dem LJB

Unter dem Motto „**FitInDie-Zukunft**“ startete der Landesjugendbeirat ein Projekt zur Vereinsbegleitung und Weiterentwicklung.



Unter den vier teilnehmenden Organisationen befindet sich auch Kinderland Steiermark. Ziel ist es, den Verein in allen Bereichen voran zu bringen, Ideen zu bündeln

und viele Themen rund um FunktionsnärInnengewinnung, Strukturprozesse, neue Bildungsangebote oder Identitätsarbeit neu zu denken.

Wir wünschen dem Team viel Erfolg!

Zukunftskonferenz 2.0

„DIGITAL – TOTAL GENIAL?! DIGITALISIERUNG IN DER FREIWILLIGENARBEIT“

Mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am 1. Februar 2020 zur zweiten Auflage der Zukunftskonferenz des LJB. Diesmal drehte sich alles rund um das Thema Digitalisierung. Die Digitalisierung eröffnet der Freiwilligenar-

beit völlig neue Möglichkeiten.

Doch was bedeutet dies für das zukünftige Marketing? Oder für die Mitgliedergewinnung und Kommunikation in der Organisation?

In mehreren Vorträgen und Workshops konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen vertiefen und Neues erlernen. Einiges wurde bereits bei unseren Seminaren umgesetzt und weitere Ideen befinden sich in der Umsetzungsphase. Danke allen, die sich an der Weiterentwicklung unseres Vereins beteiligen.



GewinnerInnen

Im „Corona-Lockdown“ baten wir die Kinder unserer Ferienaktionen um ihre Meinung zur aktuellen Situation (mehr dazu auf Seite 11). Gemeinsam mit einem kleinen Bastel- und Rätselheft verschickten wir Fragebögen, was sie zuhause alles machen und was sie vermissen. Unter allen Einsendungen verlost wir kleine Kinderland-Goodies.



Wir gratulieren allen GewinnerInnen und wünschen viel Freude mit den Preisen!



Kinderland macht Schule



Bevor die CoVid-19 Krise auch Österreich erreichte, veranstalteten wir Anfang Februar noch ein pädagogisches Seminar für unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

Wir durften rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen und diesen helfen, sich eine optimale Basis für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Themen waren unter anderem gruppenspezifische Spiele, Kennenlernspiele oder Kommunikation.



Unser Aprilseminar mussten wir aus bekannten Gründen natürlich absagen. Stattdessen haben wir unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter auf einem anderen Weg erreicht. Im April und Juni veranstalteten wir je eine Onlineschulung, um aktuelle Entwicklungen im Verein weiterzugeben, Kontakt mit allen zu halten und natürlich auch Inhalte zu vermitteln.

Am Wochenende von 04. auf 05. Juli war es dann aber soweit. Wir konnten uns zu unserem letzten pädagogischen Seminar in unserem Feriendorf am Turnersee auch wieder persönlich treffen. Mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten unserer Einladung, um eine



Woche vor Beginn des 1. Turnus alles Wichtige rund um den Turnusstart zu wissen. Heuer stand natürlich die Umsetzung unseres CoVid-19 Präventionskonzepts im Vordergrund und wie sich die Einhaltung der Rahmenbedingungen auf den Tagesablauf auswirken. Alle offenen Fragen konnten geklärt und Unsicherheiten ausgeräumt werden.

Nach den ersten Tagen im 1. Turnus kann man auch sagen, dass die Umsetzung von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbildlich erfolgt. Auch die Kinder und Jugendlichen leisten Großartiges und halten sich an die Regeln.



Nächstes Seminar:

14. - 15. November 2020



Arbeitseinsatz 2020

Auf Grund der damals noch unklaren Situation für den Sommer, fand unser Arbeitseinsatz heuer etwas später als geplant statt. Dennoch fanden sich knapp 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Feriendorf ein, um alles für den Sommer startklar zu machen.

Es wurde geputzt, gemäht, gemalt, der Spielplatz bekam ein neues Dach, unsere Holzbänke wurden neu gestrichen, Bäume am Strand wurden geschnitten und vieles mehr.

Vielen Dank!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz für die steirischen Kinder und Jugendlichen!



Sommer I. Turnus

Die Ferienaktionen haben begonnen - ein bisschen anders als sonst, aber mit genauso viel Spaß starten wir in unsere Sommerturnusse!



Nach der Einteilung der Kleingruppen, konnten die Kinder und Jugendlichen auch endlich ihren Mund-Nasen-Schutz von der Anreise entfernen. Danach begannen gewohnte Abläufe, Zimmereinteilung, Auspacken, Kennenlernspiele und ein erstes Erkunden unseres Feriendorfs.

Nach dem Abendessen ging es ebenso weiter mit vielen Spielen, um sich weiter kennenzulernen und nach einem doch sehr ereignisreichen Tag ging es müde ins Bett.

Am Montag ging es dann für unsere Reitkinder erstmals zum Reiterhof. Im Feriendorf wurden T-Shirts gefärbt, Basketball gespielt, es wurde am Strand das erste Mal geschwommen und am Abend gab es dann die große Turnuseröffnung. Mit Steckerlbrot am Lagerfeuer fand dieser Tag dann auch seinen würdigen Abschluss.



Auch in den nächsten Tagen ging es mit einem bunten Programm weiter. Nach dem Morgenmeeting wurden unter anderem Gipsmasken gebastelt, ein Ausflug zu den Wildensteiner Wasserfällen gemacht, geschwommen und am Strand entspannt,



Vertrauensspiele gespielt oder ein Lager gebaut.

Die ersten Tage waren also vollgepackt mit viel Spaß und Spiel - von Einschränkungen oder Langeweile keine Spur! Wir wünschen uns viele weitere Highlights und lustige Erinnerungen in den kommenden Wochen.



Zuschüsse im Sommer

Das Land Steiermark gewährt einkommensschwachen Familien, Mehrkindfamilien und Alleinerziehenden unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe für Kinder-Ferien-Aktivwochen in den Ferien.



Das Land Steiermark

→ Bildung, Familie und Jugend

Sehr erfreuliche Nachrichten gab es heuer für viele Familien:

Aufgrund der aktuellen SARS-CoV-2-Pandemie wurde, um Familien in dieser Zeit besonders zu unterstützen, die Richtlinie für die „Gewährung von Beihilfen des Landes Steiermark für Kinder-Ferien-Aktivwochen“, vorübergehend für das Jahr 2020 angepasst.

Somit ersetzt die Beihilfe des Landes Steiermark im Rahmen dieser coronabedingten Regelung, 90% der Turnuskosten nach Abzug etwaiger anderer Beihilfen (davon ausgenommen ist die Stadt Graz, da diese ohnehin 90% der Sommerbetreuungskosten übernimmt) bei einem gewichteten Nettoeinkommen bis € 1.300,00.





Nach dem Sommer ist vor dem Herbst!

Heuer gibt es erstmals österreichweit Herbstferien für alle Schülerinnen und Schüler.

Um Eltern in der Betreuung zu unterstützen, bieten wir daher erstmals Herbstferien in unserer Richard-Zach Villa in St. Radegund an.

Diese findet von 26. bis 30. Oktober statt und deckt somit die Arbeitswoche in den Ferien ab. Es gibt 5 Tage Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer am Fuße des Schöckls.

Anmelden könnt ihr euch jetzt schon, die Anmeldeformulare gibt es wie immer zum Download auf unserer Homepage oder ihr fordert sie im Kinderland-Büro an unter 0316/82 90 70 oder office@kinderland-steiermark.at.

Auch für unsere Herbstwoche gibt es einen Zuschuss vom Land Steiermark. **ACHTUNG:** die Einreichfrist für Anträge endet schon am 31. August!



Wir freuen uns auf eine unvergessliche Woche mit euch!

TERMINVORSCHAU 2020/2021

LAVO und Ferienkonferenz
10. Oktober 2020

Arbeitseinsatz FD
17. - 18. Oktober 2020

Herbstwoche St. Radegund
26. - 30. Oktober 2020

GL-Seminar St. Radegund
14. - 15. November 2020

Jahresabschlussfeier
27. November 2020



JETZT NEU!
HERBSTFERIEN
in St. Radegund

- Vollpension
- Teilnahme an allen Programmen
- Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- Hin- und Rückreise (Graz - St. Radegund - Graz)

Preis: € 129,-

26. bis 30. Oktober 2020
Kinderlandvilla St. Radegund



Corona in der Vergangenheit



Die heutige Corona-Pandemie ist für uns alle eine Herausforderung. Aber wie würde diese schwierige Situation vor 40 Jahren ausgesehen haben? Lest hier einen fiktiven Briefverkehr zwischen zwei Freundinnen im Jahr 1977.

Liebe Eva,

Graz, am 19. März 1977

ich hoffe es geht Dir und Deiner Familie gut. Gerne denke ich an unsere gemeinsame Zeit im Feriencamp am Plattensee zurück. Jetzt mehr denn je, denn in den letzten Tagen ging es bei uns sehr turbulent zu. Vorgestern kamen wir in die Schule und unser Direktor hat alle Schülerinnen und Schüler mitsamt dem Lehrpersonal im Foyer zusammen gerufen. Er hat uns zu allererst gefragt, ob sich jemand krank fühlt. Angeblich verbreitet sich ein gefährliches Grippevirus innerhalb unseres Landes sehr schnell. Fieber und Husten sind die ersten Anzeichen. Wir bekamen alle einen Info-Zettel für unsere Eltern mit nach Hause. Wenn sich bei jemandem solche Symptome zeigen, darf man auf keinen Fall mehr das Haus verlassen. Auch die Geschwister und die Eltern nicht. Wir müssen per Telefon die Schule und den Arbeitgeber der Eltern verständigen und eine bestimmte Telefonnummer anrufen und dem Gesundheitsamt Bescheid geben. Auch hat der Direktor uns mitgeteilt, dass nicht nur Österreich davon betroffen ist, sondern auch noch Länder wie Deutschland, Italien und Ungarn. Er hat uns empfohlen, den ganzen Tag Radio zu hören und auf alle Fälle immer die Abendnachrichten im Fernsehen anzusehen. Wir bekamen richtig Angst, als wir erfahren haben, dass vor allem alte und schwache Menschen auch an diesem Virus sterben können. Auf alle Fälle treffen wir uns morgen Früh schon alle vor der Schule und werden weiter informiert. Wie ist die Situation bei Dir zu Hause? Sind Du und Deine Familie wohl gesund?

LG Susi

Liebe Eva,

Graz, am 22. März 1977

gestern wurden wir von unseren Lehrern alle wieder nach Hause geschickt! Wir haben Listen mit Telefonnummern unserer gesamten Klasse und Lehrerinnen und Lehrer bekommen. Damit wir uns weiter untereinander verständigen können. Außerdem haben wir alle eine Mund-Nasen-Maske bekommen, die wir dann sofort aufgesetzt haben. Man darf nicht mehr außer Haus gehen ohne Maske. Derjenige, der keine Maske

hat, der muss ein Tuch vor das Gesicht halten. Wir kommen uns wie verkleidet vor. Viele haben geweint, aber umarmen oder bei den Händen halten, dürfen wir auch nicht mehr! Ich bin mit meiner Freundin und meiner Schwester zu Fuß nach Hause gegangen, weil wir Angst gehabt haben mit dem Bus zu fahren. Unsere Eltern sind gerade vom Einkaufen zurückgekommen. Sie haben erzählt, dass die Geschäfte leer gekauft werden. Wir sind dann zu der Schule von meinem Bruder und haben ihn mit nach Hause genommen. Es ist schrecklich! Ich hoffe es geht Dir gut. Bitte schreib mir.

GLG Susi

Liebe Eva,

Graz, am 26. März 1977

heute Abend in den Fernsehnachrichten haben wir die volle Wahrheit erfahren, das Corona-Virus hat sich von China aus über die ganze Welt verbreitet. In Italien sind schon sehr sehr viele Menschen gestorben, in den Krankenhäusern ist bald nicht mehr genug Platz für alle Kranken. Meine Oma hat uns angerufen und geweint und gemeint, sie kommt sich wieder vor wie im Krieg. Sie hat gesagt, wir sollen sofort alle zu ihrer Schwester aufs Land fahren. Denn dort kommen wir nicht in Kontakt mit anderen Leuten und haben wahrscheinlich auch alle genug zu essen, denn wenn dieses Virus länger wütet, bricht in der Stadt die Versorgung eher zusammen als außerhalb der Stadt. Wir haben alle gemeinsam überlegt und unsere Eltern haben beschlossen, dass wir morgen mit Oma und Opa mit dem Zug zu unserer Tante auf den Bauernhof fahren. Zum Glück gibt es dort ein Telefon. Meine Eltern werden in ein paar Tagen nachkommen, wenn sie alles mit ihrer Arbeit geregelt haben. Am Abend haben wir uns leider alle gestritten, weil jeder von unserer Familie mit Freundinnen und Freunden usw. telefonieren wollte.

Bitte bleib gesund, vielleicht können wir ja auch einmal telefonieren ...

LG Susi

Liebe Eva,

Graz, am 30. März 1977

nun schreibe ich Dir aus der Weststeiermark, wir leben mit so vielen Menschen unter einem Dach! Und alle wollen telefonieren! Wir müssen uns in eine Liste eintragen und dürfen jeder immer nur 5 min telefonieren. Hoffentlich ist niemand von uns krank, das wäre sicher schlimm

hier. Zum Glück hat es noch niemanden von unseren Freunden und der Familie erwischt. Wir wollen wieder nach Hause und in die Schule! Na wenigstens sind wir hier nicht alleine ... Ich muss die ganze Zeit an meine Freundinnen und die Menschen denken, die niemanden mehr haben. In unserem Hochhaus zu Hause leben ein paar alte Leute, die alleine sind in dieser schrecklichen Zeit. Im Fernsehen haben wir gesehen, dass die Straßen voller Polizei sind, die die Leute wieder nach Hause schicken und vor den Kaufhäusern und Apotheken stehen, damit jeder etwas einkaufen kann. Vor den Krankenhäusern und Ordinationen der Ärzte stehen die Leute Schlange, viele werden gar nicht vorge lassen. Dort stehen Leute mit Schutzanzügen, die entscheiden wer dran kommt! Ich möchte gar nicht wissen, wie es in den Krankenhäusern aussieht. Ich mache mir wirklich schon Sorgen ... bitte melde Dich bei mir ... vielleicht wird die Post nicht mehr ausgetragen? Ich hoffe, ich komme irgendwie zu Deiner Telefonnummer, dann rufe ich Dich an.

Bitte bleib gesund. GLG Susi

von Susanne Neumayer

Was denken unsere Kinder?

Hier die häufigsten Antworten der Kinder und Jugendlichen auf unsere Umfrage, wie sie die Situation erlebt haben:

Was vermisst du am meisten?

- „meine Freundin“
- „meine Familie und Freunde“
- „die Schule“

Was „zipft“ dich am meisten an?

- „dass ich niemanden besuchen kann“
- „dass ich so viel Aufgabe habe und meine Lehrerin alles besser erklären kann, als meine Mama“
- „unbeschreiblich vieles“

Was machst du als erstes, wenn du wieder raus darfst?

- „mit meinen Freundinnen spielen und meine Familie besuchen“
- „3 Stunden mit meinen Freunden spielen“
- „mit meinen Freunden treffen und ganz viel spielen“



Wir trauern um ...

Viktor „Sami“ Piech

Ein weiterer wichtiger Mitarbeiter ist letzten November von uns gegangen.

In den letzten 20 Jahren hat er bei vielen Baueinsätzen im Kinderland Feriendorf Turnersee durch seine handwerklichen Fähigkeiten viele Projekte umgesetzt.



Komplettverfliesung der Küchen Speisekammer, der Außenklos und des Behinderten-WC. Küchenplatzl, Carports am Strand und vor der Heimleitung, Bühnenoberkonstruktion und die Seeuferbefestigung seien da genannt. Bei einem Arbeitseinsatz wurden in 4 Tagen sämtliche Betten und Kästen von 5 Bungalows saniert. Alle, die mit ihm gearbeitet haben, erkannten sehr schnell, dass da ein Fachmann am Werk war, der aber seine Erfahrungen auch immer an die Jungen weitergegeben hat.

„Ich tu das für die Kinder und damit's ordentlich wird“ sagte er immer „und a bissl auch für die eigenen Kinder und Enkelkinder.“

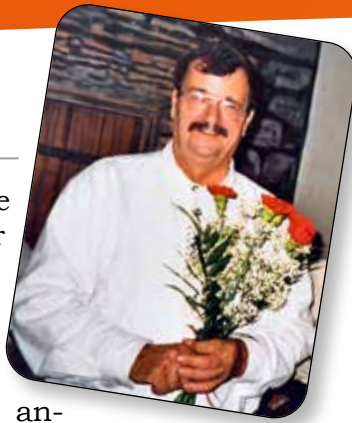
Mittlerweile seit 2003 verbrachte und verbringt die gesamte Familie jedes Jahr eine Woche Urlaub in der Familienwoche. Aus diesem Grund war es ein harter Schlag für ihn und die gesamte Familie als im Mai 2018 nach einem FD-Arbeitseinsatz Leukämie diagnostiziert wurde. 1½ Jahre Kampf, etliche Chemotherapien und Gewichtsverlust haben ihm schwer zugesetzt, doch es gab Hoffnung aufgrund der guten Werte. Und dann eine Lungenentzündung von der er sich nicht mehr erholen konnte.

In Dankbarkeit werden wir uns an die vielen guten Momente erinnern, die er uns beschert hat.



Erhard Jell

„Es lebe hoch, es lebe hoch, es lebe hoch der Bergmannsstand!“ Ich hab Erhards Stimme im Ohr, wenn ich mich erinnere, wie wir dieses und viele andere Lieder mit Begeisterung gesungen haben.



Viele gemeinsame Stunden haben wir mit Erhard verbracht! Wir waren miteinander in der Partei und im Kinderland aktiv, wir haben leidenschaftlich diskutiert, gesungen und gefeiert. Mit dem Kinderland war Erhard in besonderer Art verbunden. Ob in der Ortsgruppe Fohnsdorf oder als Mitarbeiter in der Ferienaktion. Ganz besonders auch bei Arbeiten im Feriendorf am Turnersee. Bei der Errichtung dieser einmaligen Anlage waren die Fohnsdorfer, Erhard eingeschlossen, von Anfang an verlässliche „Scheppa“. Ob bei der Geldaufbringung oder vor Ort bei Bauarbeiten jeglicher Art.

Als wir vor einigen Jahren Duschen in die Bungalows einbauten, die Müllinsel und die Umkleidekabinen errichteten, war Erhard wieder maßgeblich beteiligt.

Erhard wird uns in vielerlei Hinsicht in lieber Erinnerung bleiben.

von Brigitte Krivec, OG Zeltweg

Klaus Fluch

Bereits im Sommer 2019 ist Klaus Fluch nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen. Wie schmerzlich sein Verlust für uns als Verein ist, zeigt sich unter

anderem bei Arbeitseinsätzen im Feriendorf. Klaus war die letzten Jahre durch sein Wissen und sein handwerkliches Geschick bei jedem unserer Einsätze dabei und übernahm Reparaturen, betreute Einmieter und kümmerte sich auch außerhalb der Sommerzeit um unser FD. Wir danken Klaus für seinen unermüdlichen Einsatz bei uns im Verein, wir vermissen ihn!



Hurra ich bin da!



Seit 04.05.2020 hat Klara ein kleines Schwesterchen. Die entzückende Rosa kam mit stolzen 4338g und 55cm auf die Welt. Wir gratulieren den Eltern Nina und Aljoscha Piech zum weiteren Nachwuchs!

Wann? 4. Mai 2020
Wo? Neunkirchen
Größe? 55 cm
Gewicht? 4338 g



Kinderland Büro

8010 Graz, Mehlplatz 2/II
Bürozeiten: Mo bis Fr 9 - 14 Uhr
Telefon: 0316/82 90 70
Fax: 0316/82 90 70-2
office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at
Redaktion: Amir Mayer
Layout: Sarah Kiu

Bankverbindung

IBAN: AT51 2081 5000 0002 8803
BIC: STSPAT2G

